

Canopy of Prayer

Oktober #73-2019

Autor
Laurence Wilkinson
Rechtsrat
ADF International



Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Matthäus 5,10-12: „Selig sind die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihrer ist das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen beschimpfen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, wenn sie damit lügen. Freut euch und seid froh, denn eure Belohnung ist groß.“

Die Menschen von heute konzentrieren sich größtenteils auf den Erhalt des Lebensstandards und des Vergnügens - sie möchten durch das Leben gleiten und möglichst wenig Widerstand erleben. Sie wollen definitiv keine Verfolgung oder Schwierigkeiten. Und doch sagte Jesus, dass wir uns freuen sollten, wenn wir um Seinetwillen verfolgt werden! Petrus sagte sogar, dass wir uns nicht wundern sollten, wenn wir verfolgt werden (1. Petrus 4,12). Wenn wir selbst oder andere, die wir kennen, verfolgt werden, können wir uns bestätigt fühlen, denn der Herr sagt, dass wir in diesen schwierigen Zeiten von ihm aeseanet sind.

Christenverfolgung in Europa

Wussten Sie, dass Christen die am meisten verfolgte religiöse Gruppe der Welt sind? Die Pew Group - ein US-amerikanisches Forschungszentrum - stellte fest, dass Christen mehr als jede andere religiöse Gruppe wegen ihres Glaubens schikaniert werden. Und laut einer unabhängigen Studie für das britische Außen- und Commonwealth-Ministerium waren 2018 schätzungsweise eine Zahl von 245 Millionen Christen erheblicher Verfolgung ausgesetzt - ein Anstieg von 30 Millionen gegenüber dem Vorjahr.



**Gerichtshof für Menschenrechte
Straßburg**

Wir können dankbar sein, dass unsere Gesetze in Europa das Recht, seinen Glauben frei zu leben, viel ernster nehmen als in vielen anderen Teilen der Welt. Artikel 9 der Europäischen Menschenrechtskonvention besagt, dass Bürger Europas das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit haben, einschließlich der Freiheit, ihre Religion zu wechseln, sowie das Recht, ihre Religion in Anbetung, Lehre, Praxis und Riten öffentlich und privat auszuüben.

Trotz dieser gesetzlichen Garantien wissen wir aber, dass wir als Christen immer noch damit rechnen müssen, wegen unseres Glaubens verfolgt zu werden. Obwohl wir dabei nicht vom Tod bedroht sind wie die Christen in Nordkorea oder im Iran, gibt es doch andere Gegebenheiten, unter denen wir der Verfolgung begegnen können.

Die Nachrichten aus ganz Europa in den letzten Jahren waren zeitweise tröstlos: Es gab Politiker und Pastoren gegen die wegen „Hassverbrechen“ ermittelt wurde, nur weil sie aus der Bibel zitierten und lehrten. Wir haben erlebt, dass medizinisches Fachpersonal den Arbeitsplatz verlor, weil sie sich nicht an Praktiken beteiligen wollten, die gegen ihr Gewissen verstießen. Und wir haben erlebt, dass Familien riskierten, ihre Kinder zu verlieren, weil sie versucht haben, sie nach biblischen Grundsätzen zu erziehen.

Wir haben gesehen, dass Christen, die vor der Verfolgung im Nahen Osten geflohen waren, in europäischen Flüchtlingslagern Schikanen und Unterdrückung ausgesetzt waren, die schmerzlich an das erinnerte, was sie zurückgelassen hatten. Auch die Angriffe auf Kirchen haben zugenommen - allein im vergangenen Jahr wurden in Frankreich durchschnittlich zwei Kirchen pro Tag geschändet.

Aber auch angesichts all dieser Schwierigkeiten glauben wir an einen Gott der Erlösung, der Dinge, die zum Schaden bestimmt waren, zum Guten wenden kann.

Lasst uns in diesem Sinne beten:

1. dass der Herr all die tröstet, die egal wo in Europa verfolgt werden, und dass er denen besonders nahe ist, die angegriffen werden, weil sie an ihn glauben.
2. Betet, dass der Herr zu jenen, die Christen verfolgen spricht und dass sie wie Saulus den Herrn persönlich kennenlernen.
3. Betet um Kühnheit für die Christen, dass sie den Mut haben, die frohe Botschaft des Evangeliums zu verkünden, obwohl sie in einer Kultur leben, die ihren Glaubens-Überzeugungen feindlich gegenübersteht.

Update



EUoP Finnland

Vielen Dank für Eure Gebete für das EUoP Gebetstreffen in Finnland. Der rote Faden, der sich durch all unsere Gebete zog, war „Dein Name werde geheiligt, Dein Königreich komme, Dein Wille geschehe“ in all den Situationen, über die wir gebetet haben. Ein Höhepunkt war das Treffen mit Antero, einem Mitglied des finnischen Parlaments, dessen Weg Politiker zu werden in dem inneren Ruf bestand, für die Parlamentarier vor Ort zu beten.

Zusätzliche Gebetspunkte:

1. Betet für den EU-Gipfel vom 17. bis 18. Oktober in Brüssel, auf dem der mehrjährige Finanzrahmen erörtert wird und im Lichte der Ereignisse möglicherweise Fragen des Brexit angesprochen werden.
2. Der Konflikt zwischen Katalonien und Spanien der dabei ist, wieder zu eskalieren.
3. Die neue Regierungsbildung in Österreich auf dem Hintergrund der Beziehung zu den Visegrád-Staaten

CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis
info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu
DONATION Waechteruff e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06
BIC GENODES1NUE
Use "Project 2100", Name and
Address